

Millergasse 27

IdAdr.: Mittelgasse 11

Baujahr: 1847 (Neubau 1978)

Architekt: Carl Pranter

Miethaus aus der Gründerzeit-Eckhaus. 7
Geschosse. Wohnnutzung.



Bildquelle: Fellner 1979

1861 hat Aron Beer hier Kammgarne.

1868 – 1871 operiert Em. Wuttke Hühneraugen.

1875 – 1877 ist Franz Soller Kaffeesieder. Mathias Blechinger ist Gastwirt.

1878 – 1891 ist Helene Alt Garderobierin. Josef Medlin ist Wundarzir. Franz Schallek ist Gastwirt. Heinrich Schierich ist Posamentier. Mathias Blechinger hat ein Caféhaus. Leopold Swoboda macht Kleider.

1879 – 1887 ist Mathias Blechinger Gastwirt. Anton Rixner ist Magistratsbeamter. J. A. Binsbacher macht Stiefel. Johann Kreitner ist Arzt bis **1911** und Hauseigner.

1882 ist Georg Köhler Bildhauer und Möbeltischler.

1885 – 1894 ist Franz Wagner Ziergärtner. Ferdinand und Cäcilia Paulusteiner haben ein Caféhaus.

1887 macht Ludwig Kienesperger Schmuckblumen.

1882 – 1894 sind Karl Hofbauer und Karl Kusdas Bahnbeamte. Johann Klepac ist Tischler.

1892 verkauft Franziska Brassler Tonwaren. Es wird auch ein Stockwerk aufgesetzt.

1893 hat Marie Rachenzentner Mehl und Grieß.

1894 ist Josef Ruhm Bäcker.

1896 – 1904 ist J. Bönisch Buchbinder und Fachlehrer. Karl Kusdas ist Bahnbeamter. August Kusdas ist Mechaniker. Anton Hulenka macht Kleider. Therese Berger macht Damenkleider.

1898 – 1899 gehört das Caféhaus Michael Groyer.

1900 ist Josef Huber Gastwirt.

1900 – 1904 hat Karl Engelmann das Caféhaus. Leopold Swoboda macht Kleidermagazine. Ignaz Langer ist Gastwirt.

1901 ist Leopold Schillerwein hier Gastwirt.

1905 – 1913 hat Alois Kunisch das Caféhaus. Johann Hoskowitz und Leopold Swoboda machen Kleidermagazine. Ernst Ullmann ist Bäcker. Johann Czack handelt mit Holz und Kohlen.

1906 gehört Leopold Schuster das Caféhaus.

1907 hat Marie Horak hier eine Putzerei.

1909 – 1927 ist Karl Sachs hier Goldschmied.

27	G.-E.-Nr. 741, id. mit 11 Mittelg.	
	Kreithner, Dr. Johann, i. V.	
	Jakob Vogl, XV. Mariahilfer Str. 167.	
	Ullmann Ernst, Bäckerm.	E P
	Ertl Hedwig, Gemischtw.-Hdl.	1
	Wurst Antonie, Gastwirtin.	P
	Kunisch Alois, Cafetier.	P
	Swoboda Leopold, Schneiderm.	2
	Hulenka Anton, Konfektionär.	2
	Sax Karl, Drechslerm.	2
	Moß Leopoldine, Goldschleif.	3
	Karolus Josef, Werkmeister.	3
	Sobol Theodor, Damenschneid.	3
	Taschler Josef, Buchhdl.	3
	u. 4 kleine Wohnungen.	

1914 – 1916 gehört das Haus Johann Kreithner. Im Parterre sind eine Bäckerei Ernst Ullmann, ein Caféhaus Alois Kunisch und eine Gastwirtschaft. Anton Kloukal macht Wäsche. Leopold Swoboda macht Kleider.

1917 – 1920 hat Alois Kunisch das Caféhaus. Leopold Swoboda macht Kleider. Paula Hloukal und Josefine Hulenka haben Wäsche.

1918 – 1925 hat Elise Kunisch das Caféhaus. Ernst Ullmann ist Bäcker. Josefine Hulenka hat Wäsche.

1923 – 1925 ist Josef Carollus Werkmeister. Elisabeth Kunisch ist Kaffeessiederin. Leopold Zika ist Leistenschneider.

1925 ist Artur Kloukal Filmschauspieler.

1926 hat Johann Höllmüller Wäsche.

1927 – 1929 bringt Elise Kunisch eine Lichtreklame vor ihrem Lokal an. Benedikt Karplus ist Versicherungsbeamter. J. Ortner ist Juwelier.

1937 haben Löwith & Co. Uhren, Gold- und Silberwaren.

1938 gehört das Haus E. Ullmann. Im Parterre sind ein Caféhaus und ein Juwelier.

1940 gehört das Haus E. Ullmann. Im Parterre ist ein Caféhaus.

Am 15.10.1941 wird Osias Fuchs (Geb.: 15.05.1894) von hier Millergasse 27/15 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in der Folge ermordet.

1942 gehört das Haus E. Ullmann. Im Parterre ist ein Caféhaus.

1946 wird das Haus instand gesetzt.

1950 hat Susanne Titz hier Kurzwaren.

1965 hat Alois Kunisch in seinem Caféhaus erlaubte Spiele.

1969 kandidieren Alois Kunisch (ÖVP) und Eduard Schäffer (FPÖ) für die Bezirksvertretung.

1977 erfolgt eine Abbruchgenehmigung.

1978 gehört das Haus der GESFÖ (Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft).

1982 werden Baumeisterarbeiten angezeigt.

1983 werden hier Genossenschaftswohnungen angezeigt. Es erfolgen Umbauten durch die Urbanbau-Ges.

1985 wird eine Lüftungsanlage installiert.